

## WITg Kurzprofil

Das Institut für Werkstoffsystemtechnik Thurgau an der HTWG Konstanz (WITg) wurde am 1. April 2002 auf Initiative der Kantonsregierung Thurgau gegründet. Getragen wird das Institut durch die Thurgauische Stiftung für Wissenschaft und Forschung.



Entwickeln, forschen, vernetzen

### Unser Anspruch

Das WITg ist Partner bei der Durchführung von anwendungsorientierten Forschungsprojekten, bei Schadensanalysen und bei Beratungen in werkstoffkundlichen Fragen. Insbesondere klein- und mittelständische Unternehmen aus allen Industriesparten finden bei Fragestellungen bezüglich Produkt- und Verfahrensentwicklung bzw. -anwendung Unterstützung.

Unter dem Begriff Werkstoffsystemtechnik sind alle Fragen, die sich mit Werkstoffen beschäftigen, zusammengefasst - insbesondere auch die Interaktion zwischen Werkstoffen und dem umgebenden Medium. Für die Begleitung und Lösung von Fragestellungen in der industriellen Praxis ist es aus heutiger Sicht erforderlich, Fertigungsprozesse und Verfahren als System zu begreifen und zu analysieren.

Diese Systembetrachtung wird im WITg durch eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit praktiziert.

### Unsere Vision

Das WITg ist zuverlässiger und kompetenter Partner für fachliche Fragestellungen rund um die Werkstofftechnik im Thurgau und der Bodenseeregion und den angrenzenden Regionen.

Komplexe technische Problemstellungen im Bereich von Metallen, Polymeren und Verbundwerkstoffen werden mittels Struktursimulation in Kombination mit zielgerichteten Versuchen ganzheitlich betrachtet. So können bedarfsgerechte, Problemlösungen schnell, flexibel und an Kundenbedürfnisse angepasst realisiert werden.

Die fachliche Expertise in den Schwerpunkten der metallischen Werkstoffe und der Kunststoffe wird durch kontinuierliche Forschungsaktivitäten und durch enge Bindung an die HTWG sowie nationaler und internationaler Forschungseinrichtungen gelebt.

Wissenschaftliche Arbeiten und Veröffentlichungen dienen als Qualitätsprädiikat unserer Aktivitäten und unseres Wirkens im Bereich der Forschung.

### Unsere Kompetenz

Das WITg steht für Forschung, Engineering und Coaching im Bereich der Werkstoffsystemtechnik. Unser Tätigkeitsfeld erstreckt sich von Schadensanalytik über serienbegleitende Materialprüfung bis hin zu Entwicklungs- und Forschungsprojekten.

Kompetenzfelder stellen dabei insbesondere die Metallografie, Korrosion und Korrosionsschutz sowie nichtrostende Stähle, Kunststoffanalytik und Struktursimulationen dar.

Um zukunftsorientiert zu bleiben und innovative Lösungen zu entwickeln, sind angewandte Forschung und wissenschaftliche Aktivitäten fester Bestandteil unseres Wirkens. Ermöglicht wird dies durch eine enge Kooperation mit der HTWG Konstanz sowie der Zusammenarbeit mit internationalen Forschungspartnern.

Ein hohes Mass an Flexibilität des Institutes und seiner Aktivitäten ermöglicht eine erfolgreiche Durchführung von innovativen Projekten, die durch innosuisse und andere öffentliche Geldgeber unterstützt werden können.

### Unsere Daten

- Gründungsjahr 2002, Träger: Thurgauische Stiftung für Wissenschaft und Forschung
- Hauptsitz Tägerwilen, Zugang zum Wissenschaftsnetzwerk der HTWG Konstanz
- Kompetenzzentrum der regionalen Industrie (D/CH) in Werkstoff-Fragen
- Bindeglied zwischen Industrie (Anwendung) und Hochschule (Wissenschaft & Forschung)

### Unsere Kunden

- innovative produzierende Unternehmen mit Produktverantwortung
- regional verankerte mittelständische Unternehmen und Hidden Champions
- Ingenieurbüros und Entwicklungsdienstleister von High-Tech-Produkten bis hin zu Produkten des täglichen Bedarfs

## Unser Team

### Prof. Dr.-Ing. Lazar Bošković

Vorsitzender der Institutsleitung  
Experte für FEM-Simulation und  
Betriebsfestigkeit

l.boskovic@witg.ch  
0041 71 666 42 03



### Dipl.-Ing. (FH) Torsten Bogatzky

Operative Leitung des WITg, Schadensanalytik,  
Elektronenmikroskopie und wissenschaftliche  
Begleitung von Projekten

t.bogatzky@witg.ch  
0041 71 666 42 04



### Prof. Dr. Dr. h.c. Paul Gümpel

...nach wie vor mit uns verbunden.  
Ehemaliger wissenschaftlicher Leiter WITg

p.guempel@witg.ch



### Dipl.-Ing. ETH Ursula Schmid

Schadensanalytik und Werkstoffprüfung

u.schmid@witg.ch  
0041 71 666 42 06



### Dr.-Ing. Joachim Strittmatter

Tribologie, Formgedächtnislegierungen (FGL)  
und wissenschaftliche Begleitung von Projekten

j.strittmatter@witg.ch  
joker1@htwg-konstanz.de  
0041 71 666 42 08



### Dipl.-Ing. (FH) Monika Kuhl

Forschungsreferentin  
PR und Kommunikation

m.kuhl@witg.ch  
0041 71 666 42 00



### Dipl.-Ing. (FH) Matthias Sorg

Korrosion, E-Chemie, Oberflächentechnik,  
Schweissfachingenieur und wissenschaftliche  
Begleitung von Projekten

m.sorg@witg.ch  
0041 71 666 42 07



### M.Eng. Marc Hiefer

Tribologie, Formgedächtnislegierungen (FGL),  
Kunststoffe und Entwicklung von Prüfständen

m.hiefer@witg.ch  
0041 71 666 42 02



### M.Eng. Jörg Straub

Simulation, Betriebsfestigkeit und  
Werkstoffprüfung

j.straub@witg.ch  
0041 71 666 42 09



### Daniel Hermann

Metallographie, Elektronenmikroskopie  
und mechanische Werkstoffprüfung

d.hermann@witg.ch  
0041 71 666 42 08

